

## Betrugsversuche mit dubiosen Glücksspielen

■ **Paderborn.** Mit zwei verschiedenen Legenden haben am Mittwochvormittag unbekannte Betrüger am Telefon versucht, eine Frau und einen Mann hereinzulegen. Um 9.30 Uhr rief ein fremder Mann bei einer 85-Jährigen an. Er behauptete, die Paderbornerin habe an einem Glücksspiel teilgenommen und müsse nun ihren Einsatz in Höhe von 1.000 Euro bezahlen. Eine halbe Stunde später meldete sich ein anderer Mann und gab vor, von der Staatsanwaltschaft zu sein. Wenn die Frau die tausend Euro nicht zahle, würde ihr Konto gesperrt. Die Seniorin war bereits einmal Opfer von Einzeltrickbetrüger und deswegen misstrauisch. Sie ließ die Betrüger abblitzen und verständigte die Polizei. Gegen 10.40 Uhr rief eine unbekannte Frau bei einem 61-jährigen Paderborner an. Sie teilte ihm mit, er sei glücklicher Gewinner von 50.000 Euro. Um den Gewinn entgegennehmen zu können, müsse er einen Gutschein über knapp 1.000 Euro bei einem Elektronik-Markt kaufen. Sobald der Gutschein vorläge, käme der gepanzerte Geldtransporter mit dem Geldgewinn. Der Angerufene ging nicht auf die Forderung ein und meldete sich bei der Polizei.

## Polizei sucht Taschendieb



Wer kennt den Mann? Die Polizei bittet um Hinweise.

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Der Mann auf dem Foto hat vermutlich eine 65-jährige Frau bestohlen. Das Opfer war Anfang Februar 2017 mittags in einem Discounter an der Bielefelder Straße einkaufen. Ihr Portmonee wurde während des Einkaufs aus der Handtasche gestohlen, die im Einkaufswagen lag. Schon kurz nach dem Diebstahl hob ein unbekannter Mann mit der gestohlenen EC-Karte an einem Geldautomaten in der Nähe Bargeld vom Konto des Opfers ab. Ein Foto aus der Überwachungskamera wurde jetzt mit Gerichtsbeschluss zur Fahndung frei gegeben. Die Polizei fragt: Wer kennt den abgebildeten Mann oder kann Angaben zu dessen Aufenthaltsort machen? Hinweise unter Tel. (0 52 51) 30 60.

## Letztes Geleit für Hubert Mertensmeyer

■ **Paderborn-Elsen.** Der Schützenverein Gesseln gibt seinem Mitglied Hubert Mertensmeyer am Montag, 22. Mai, das letzte Geleit. Die Messe und anschließende Urnenbeisetzung ist um 14.30 Uhr in der St. Dionysius Kirche Elsen.

## Bischof Emil Stehle verstorben

■ **Paderborn.** Die Theologische Fakultät Paderborn trauert um Bischof Emil Lorenz Stehle, seit 2000 Träger der Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät Paderborn. Der erste Bischof von Santo Domingo de los Colorados, Ecuador, verstarb am 16. Mai in Konstanz im Alter von 90 Jahren.



Gastgeber und Gäste: (v. l.) Abdullah Scheikhna, Karsten Strack, Kristin Lohse, Tobias Fenneker, Maher Kordi, Norbert Mertens und Sigrid Tenge-Erb in der Buchhandlung Linnemann.

FOTO: DIETMAR GRÖBING

# Weltenbummler aus Paderborn

**Talkrunde:** Mehr als 100 Anwesende verfolgen die jüngste Ausgabe der Reihe „Aus der Nachbarschaft“. Fünf Fernreisende kommen in die Buchhandlung Linnemann

Von Dietmar Gröbning

■ **Paderborn.** Das Repertoire an interessanten Paderbornern scheint unerschöpflich. Zumindest, wenn man den Machern der Talkreihe „Aus der Nachbarschaft“ Glauben schenkt. Denn Tobias Fenneker und Karsten Strack zaubern regelmäßig ungewöhnliche Menschen mit ungewöhnlichen Geschichten aus dem Hut.

Zuletzt am Mittwoch, als man sich erneut in der Buchhandlung Linnemann traf. Wieder war die Veranstaltung ausverkauft, wieder nahmen fünf Paderbornerinnen und Paderborner auf dem Auditorium Platz. Alle sind „Weltenbummler aus der Nachbarschaft“. Namentlich handelt es sich um Kristin Lohse, Sigrid Tenge-Erb, Norbert Mertens, Maher Kordi und Abdullah Scheikhna.

Letzterer lebt seit 15 Jahren in der Paderstadt, stammt aber ursprünglich aus Mauretaniens. Um die Heimat zu besuchen, schwingt sich Scheikhna regelmäßig in sein Auto, das ihn innerhalb von fünf Tagen an die afrikanische Atlantikküste transportiert. 5.500 Kilometer über Land und Wasser. Eine echte Strapaze, doch für den Familienzusammenhalt, laut Scheikhna „das Allerwichtigste in Mauretaniens“, ist ihm kein Weg zu weit. Hingegen ist dem studierten Wirtschaftsinformatiker materieller Besitz nicht wichtig. „Ich bin arm und werde arm bleiben“, sagt Scheikhna, der weiß, dass man „Glück nicht am Kontostand ablesen kann“.

Den Freiheitsgrad auch nicht. Was Maher Kordi schmerzhaft erfahren musste, als er von einem Tag auf den anderen keine Freiheit mehr besaß. Vom Assad-Regime

unschuldig ins Gefängnis verfrachtet, erlebte der Syrer eine 35-tägige Tortur. Auf körperliche und seelische Pein folgte die vom Vater mit finanzieller Hilfe ermöglichte Flucht. Über die Türkei, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Ungarn und Österreich kommt Maher Kordi schließlich nach Paderborn, wo er seit 20 Monaten „Menschlichkeit und Freundlichkeit vorfindet“.

Die hat auch Norbert Mertens erlebt – während seines Aufenthalts in den USA. Der gelernter Apotheker hat seinen Laden nach zwei Jahrzehnten harter Arbeit dicht gemacht und eine neue Heimat in seinem Sehnsuchtsland gefunden. Weil es aber nirgends so schön ist wie in Paderborn, hat Mertens mittlerweile wieder heimischen Boden unter den Füßen. Was auch für Sigrid Tenge-Erb gilt, die mehrere Jahre in Shanghai lehrte. Die

Pädagogin unterrichtete Chinesisch und „transportierte“ die Sprache anschließend an die Pader. Am Reismann-Gymnasium steht dank Tenge-Erb das Fach Chinesisch auf dem Lehrplan.

Da sich mit Chinesisch in Australien wenig anfangen lässt, griff Familie Lohse kurzerhand auf Englisch zurück. Das geht fast immer und überall. Sogar auf dem fünften Kontinent. Der dreimonatige Aufenthalt in „down under“ war laut Kristin Lohse dem „Fernweh“ geschuldet. Nachdem sie ihren Mann und die beiden Kinder überredet hatte, ging es los. Per Minicamper umrundeten die Lohses das australische Festland. Damit nicht genug: Ein zweimonatiger Trip nach Neuseeland schloss sich an. Der Lohn: Unvergessliche Momente, die jeden Cent der investierten 35.000 Euro wert waren.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Paderborn-Zentrum

#### ◆ Partys ◆

**Midlife-Disco**, 21.00, Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 64.  
**Kitsch Spezial!**, 23.00, Residenz Club & Lounge, Marienplatz 1-3.  
**Partylegends presents: Fatman Scoop live**, 23.00, Capitol Club & Events, Leostr. 39.

#### ◆ Speziell für Ältere ◆

**Gesprächskreis „Alte Zeiten“**, 10.30, Arbeiterwohlfahrt, Leostr. 45.

#### ◆ Speziell für Kinder ◆

**Vorlesenachmittag**, 16.00, Kinderbibliothek, Rosenstr. 13.

#### ◆ Sonstiges ◆

**Anonyme Alkoholiker**, Meetings täglich, Kontakt u. Erste Hilfe: 0176-51910110.  
**Ambulanter Hospizdienst Tobit**, Sprechstunde, 10.00 bis 12.00, Grünebaumstr. 1, Tel. 16 19 5- 73 70.  
**Offenes Frühstück**, außer an Brückentagen, 10.00 bis 13.00, Aids-Hilfe Paderborn, Friedenrstr. 51, Tel. 28 02 98.

**Singen**, 15.00, Arbeiterwohlfahrt, Leostr. 45.  
**Wasserverband**, Begehung der Alme, Treffpunkt: Parkplatz der Kleingartenanlage Balhoner Feld, 17.00, Paderborn.

**Treffen**, für Mitglieder und Interessierte am Lehrbienenstand, 19.00, Imkerverein Alme-Lippe e.V., Rottberg 31, Tel. (05254) 58 07.

#### ◆ Apotheken ◆

**Paderborn**, die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 00 228 33 oder im Internet unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de), Paderborn.

#### ◆ Ärzte ◆

**Zentrale Arztpraxisnummer**, im allgemeinen Notfalldienst außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116 117 oder (0180) 5044100.  
**Notfalldienstpraxis**, 13.00 bis 22.00, Notfallpraxis, Husener Straße 48, Tel. 28 06 00.

#### ◆ Kinderarzt ◆

**Notfallsprechstunde der Kinder- und Jugendärzte**, 15.00 bis 21.00, Notfallpraxis, Husener Straße 48, Tel. 28 06 00.

#### ◆ Sonstige Notdienste ◆

**Telefonseelsorge – wenn Sie alleine nicht mehr weiter wissen...**, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.  
**Frauenhaus**, Paderborn Tel. 05251/5151; Salzkotten Tel. 05258/ 98 74 80.

### PB-Marienloh

**Bücherei für Kinder**, Spielesachmittag, 16.30, Niels-Stensen-Haus, Detmolder Str. 359, Tel. (05252) 5 38 32.

### PB-Schloß Neuhaus

**Bewegungstraining für Senioren**, Fitness im Alter, Übungsraum, 18.00 bis 19.00, Residenzbad, Am Schlossgarten 7.

**20th Armoured Infantry Brigade**, Zapfenstreich-Zeremonie im Schlossgarten, 20.45, Schloss Neuhaus, Residenzstr.

### PB-Wewer

**Schützenfest**, Große Auftaktparty mit Planless, 20.00, Wewer.

## Erste Hilfe lernen beim Roten Kreuz

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Der nächste Erste Hilfe-Kurs des Deutschen Roten Kreuzes findet am Samstag, 20. Mai, von 9 bis 17 Uhr im DRK-Haus in Schloß Neuhaus, Bielefelder Str. 4, statt. Der Kurs wendet sich an alle Personen, die im Notfall helfen wollen und ist u.a. für Führerscheinbewerber (alle Klassen) und Betriebsshelfer vorgeschrieben. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro. Anmeldungen sind online unter [www.drk-paderborn.de](http://www.drk-paderborn.de) oder unter Tel. (0 52 51) 1 30 93 37 möglich.

## B E R I C H T I G U N G

Ausführlich berichteten wir in der gestrigen Ausgabe über die Mitgliederversammlung der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, an der 2.200 Personen teilgenommen haben. Dabei ist uns ein Fehler unterlaufen: In diesem Jahr steht zwar noch die Fusion mit der Volksbank Minden an, die Fusion mit dem Bankverein Werther ist allerdings seit Jahren vollzogen und gehört schon zum „Verbund Volksbank OWL“.

## KLARTEXT VON GLÄUBIGEN 500 Jahre Reformation in Deutschland

Von Peter Witte

In wenigen Tagen beginnt in Berlin der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag. Weit über 100.000 Menschen werden erwartet, um christliche Gemeinschaft zu erleben, Gottesdienste



evangelisches Christentum. Der Präfekt der Glaubenskongregation, Kardinal Gerhard Ludwig Müller, schreibt in seinem Buch „Die Botschaft der Hoffnung“, streng genommen hätten

zu feiern, Vorträge und Konzerte zu hören und leidenschaftlich zu diskutieren. Evangelische Kirchentage und Katholikentage sind für viele Christen Höhepunkte ihres geistlichen Lebens.

Der Kirchentag in Berlin und sein Abschluss in Wittenberg ist ein Meilenstein der Feiern zum 500. Jahrestag des Beginns der Reformation in Deutschland. Die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther im Herbst 1517 in Wittenberg hat kirchlich, gesellschaftlich und politisch eine tiefgreifende Wandlung in Deutschland und weltweit ausgelöst, bis heute.

Wie die meisten Umwälzungen war auch diese mit Krieg und Gewalt, Unterdrückung und Verachtung, Distanz und Unverständnis hüben und drüben verbunden. Die gemeinsame Geschichte aufzuarbeiten, ist der erste Schritt zur Versöhnung. Auf diesem Weg ist in den letzten Jahrzehnten viel geleistet worden, wie beispielsweise die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre 1999“ und die „Charta Oecumenica“ 2001.

Während viele evangelische Christen mit Dankbarkeit, Stolz und Freude auf das Reformationsjubiläum blicken, tun sich Katholiken mitunter schwer mit diesem Ereignis. Die Abwendung vom „rechten Glauben“ scheint stärker zu wiegen als 500 Jahre gelebtes

Katholiken keinen Grund, den 31. Oktober 1517 zu feiern. Sein Chef, Papst Franziskus, ist offensichtlich anderer Auffassung. Im Rahmen gemeinsamer Feierlichkeiten mit dem Lutherischen Weltbund im schwedischen Lund im Oktober 2016 äußerte der Papst, man sei dankbar für die Gaben, die die Kirche von der Reformation erhalten habe. Luthers Geste der Reform in einer für die Kirche schwierigen Zeit sei später statt in einen Reformprozess in einen Status der Trennung gemündet.

Auf dem Weg zur Einheit der Christen ruft Franziskus dazu auf, sich nicht mit Spaltung und Entfremdung abzufinden und den gemeinsamen ökumenischen Weg zu gehen: Einsatz für Schwächere, für Flüchtlinge und Arme, für die Umwelt und für soziale Gerechtigkeit. Man sollte die Papstworte durchaus als universelle Aufforderung verstehen, sich unabhängig von konfessionellen Unterschieden für die ganze bewohnte Erde (= Ökumene) einzusetzen. Größeres und noch deutlicheres gemeinsames ökumenisches Engagement der evangelischen und katholischen Christen hierzulande wäre als praktisches Ergebnis des Reformationsjubiläums unschlagbar.

Peter Witte, Vorsitzender pax christi im Erzbistum Paderborn

## Pladoyer gegen Hausaufgaben

■ **Paderborn.** Der Autor und Wissenschaftsjournalist Armin Himmelrath kommt am 23. Mai nach Paderborn. Er hält um 19 Uhr im Haxterpark einen Vortrag zum Thema Hausaufgaben. Es wird ein Pladoyer für den Abschied von den Hausaufgaben sein, indem er sie als pädagogisch fragwürdig, sozial ungerecht und persönlich belastend entlarvt. Er argumentiert dabei keineswegs nur aufgrund der Hausaufgabenenerfahrung mit seinen eigenen Kindern, sondern pädagogisch und schulpolitisch. Armin Himmelrath ist Autor des gleichnamigen Buches Hausaufgaben – Nein

Danke!, Stimmen aus Wissenschaft und Schulpraxis bilden die Basis seines Vortrages. Als Alternative zur gängigen Hausaufgabenpraxis stellt er ein Konzept vor, das Hausaufgaben zu Schulaufgaben umwandelt. Selbstständiges eigenverantwortliches Arbeiten gibt und individuelle Defizite ausgeglichen werden. Der Autor wird sich den Fragen der Zuhörer stellen, aber auch Raum für Austausch und Diskussion lassen. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Paderborn lädt alle Interessierten zu der Veranstaltung ein, der Eintritt ist frei.

## Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil  
**Newsdesk:** Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion  
**nw.de:** Leitung Anika Falk-Claussen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Lothar Schmalen (Ltg.), Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge, Jobst Lüddecking; Lokales: Peter Hasenbein, Hans-Hermann Igges (stv.); Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 33,70 EUR, bei Postzustellung 38,10 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.  
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement

kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:**  
Klaus Schrotthofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
**Internet:** [www.nw.de](http://www.nw.de)  
**E-Mail:** [paderborn@nw.de](mailto:paderborn@nw.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Telefon (0 52 51) 29 99-0 (Geschäftsstelle).